

# Ökologie der Heuschrecken - Eine Literaturliste

von Richard Bähr

## 1. Einleitung

Zur Ökologie der Heuschrecken sind zahlreiche Arbeiten verschiedener Autoren erschienen. Diese Liste soll eine erste Zusammenstellung der Arbeiten sein. Aufgenommen wurden sowohl rein ökologische Arbeiten als auch faunistisch-ökologische Untersuchungen. Die Untersuchungen behandeln dabei Themen wie Biotop- und Habitatbindung, Beziehungen der Heuschrecken zu Kleinklima, Biotopstrukturen und Pflanzengesellschaften. Obwohl es viele zum Teil faunistische Arbeiten gibt, die auch Angaben zu einzelnen Arten enthalten, wurden sie hier nicht mitaufgenommen, da diese sonst den Rahmen einer übersichtlichen Literaturliste sprengen würden. Nicht mitaufgenommen habe ich außerdem rein laborexperimentelle Untersuchungen, diese sind jedoch in den Literaturangaben der meisten aufgeführten Artikel zu finden.

Zum Schluß bleibt noch zu sagen, daß die Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat, da mir aus den letzten Jahren nur sehr wenige ökologische Arbeiten bekannt waren.

## 2. Literaturliste

- Berg, W. (1983): Standortfaktoren und Mindestarealgröße zum Vorkommen von Orthopteren auf Wegrändern in landwirtschaftlich genutzten Flächen.- Staatsexamensarbeit. Aachen.
- Berger, M. (1988): Mehrjährige ökologische Untersuchungen an einer Grashüpferpopulation. Populationsdynamik und Vorhersagen, Nahrungsansprüche, innerartliche Variabilität.- Dissertation. Univ. Marburg. 156 S.
- Brockspieper, R. (1972): Faunistisch-ökologische Untersuchungen der Orthopteren (Blattoidea, Orthopteroidea, Deunapteroidea) der Naturschutzgebiete Siebengebirge und Roddarberg.- Diplomarbeit, Univ. Bonn.
- Brockspieper, R. (1977): Ökologische Untersuchungen über die Beziehungen zwischen der Verbreitung der Saltatorien und dem Mikroklima ihrer Lebensräume.- Dissertation Univ. Bonn.
- Brockspieper, R. (1978): Der Einfluß des Mikroklimas auf die Verbreitung der Laubheuschrecken, Grillen und Feldheuschrecken im Siebengebirge und auf dem Rodderberg bei Bonn.- *Decheniana Beih.* 21: 1-141. Bonn.
- Bruckhaus, A. (1986): Vergleichende Labor- und Freilanduntersuchungen zur Ökologie und Verbreitung der Springschrecken des Raumes Oberwinter (Mittelrhein).- Dissertation Univ. Bonn, 145 S.
- Buchwitz, M. et al.: (1990): Zur Bedeutung von Feldrainen als Lebensraum für *Chorthippus apricarius* (L. 1758) Orthoptera, Saltatoria, Acrididae.- *Articulata* 5(2): 49-58.

- Detzel, P. (1991): Ökofaunistische Analyse der Heuschrecken Baden-Württenbergs (Orthoptera).- Dissertation, Univ. Tübingen.
- Fischer, H. (1950): Die klimatische Gliederung Schwabens aufgrund der Heuschreckenverbreitung.- Ber. naturf. Ges. Augsburg 3: 65-85.
- Franz, H. (1933): Auswirkung des Mikroklimas auf die Verbreitung mitteleuropäischer xerophiler Orthopteren.- Zoogeographica 1: 551-565.
- Graf, H.-D. (1965): Untersuchungen über den Einfluß der Getreidemahd auf Feldheuschrecken benachbarter Ackerraine.- Zool. Anz. 174: 183-189.
- Hempel, W. u. Schiemenz, H. (1963): Ökologische Untersuchungen der Heuschreckenfauna einiger xerothermer Biotope im Gebiet von Meißen.- Archiv Natursch. Landschaftsforsch. 3: 117-138.
- Ingrisch, S. (1966): Zur Ökologie unserer Tettigonia-Arten.- Faun.-ökol. Mitt., 3(1/2): 78-80.
- Ingrisch, S. (1977): Über die ökologischen Grundlagen der Verbreitung von Laubheuschrecken (Orthoptera, Tettigonidae) in einem deutschen Mittelgebirge am Beispiel des Vogelsbergs und die Möglichkeit einer Differentialdiagnose der Larvenstadien.- Dissertation Univ. Gießen.
- Ingrisch, S. (1979): Experimentell-ökologische Freilanduntersuchungen zur Monotopbindung der Laubheuschrecken (Orthoptera, Tettigonidae) im Vogelsberg.- Beitr. Naturkunde Osthessen 15: 35-95.
- Ingrisch, S. (1982): Orthopterengesellschaften in Hessen.- Hess. Faun. Briefe, 2(3): 38-47.
- Jakovlev, U. (1957): Wasserdampfabgabe der Acrididen und Mikroklima ihrer Biotope.- Verh. dt. zool. Ges. Hamburg 1956: 136-142.
- Kriegbaum, H. (1989): Heuschreckepopulationen als mögliche Indikatoren bei der Prüfung anthropogener Umwelteinflüsse.- Articulata 4: 11 ff.
- Marchand, H. (1953): Die Bedeutung der Heuschrecken und Schnabelkerfe als Indikatoren verschiedener Graslandtypen.- Beitr. Ent. 3(1/2): 116-162.
- Müller, H (1954/55): Faunistisch-ökologische Untersuchungen auf den Bienitz-Wiesen bei Leipzig unter besonderer Berücksichtigung der Heuschrecken.- Wissensch. Zeitschr. Univ. Leipzig 4: 73-80.
- Nadig, A. (1986): Ökologische Untersuchungen im Unterengadin: Heuschrecken.- Ergeb.wiss. Unters. Schweiz. Nationalpark 12, 10 Lief.: 103-167.
- Nielsen, E. T. (1938): Zur Ökologie der Laubheuschrecken.- Entomologische Meddeler 20:121-164.
- Oschmann, M. (1969): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Orthopteren im Raum von Gotha.- Hercynia 6: 115-168.
- Oschmann, M. (1973): Untersuchungen zur Biotopbindung von Orthopteren.- Faun. Abhandl. Staatl. Mus. Tierkunde Dresden, 4(21): 177-206.
- Rabeler, W. (1955): Zur Ökologie und Systematik von Heuschreckenbeständen nordwestdeutscher Pflanzengesellschaften.- Mitt. Florist. Soziol. Arb.gem., N.F. 5: 184-192.
- Roeber, H. (1943): Dermapteren und Orthopteren Westfalens in ökologischer Betrachtung.- Abh. Landesmus. Naturk. Münster in Westf. 14(1): 1-60. Münster.
- Roeber, H. (1949): Insekten als Indikatoren des Mikroklimas.- Naturwiss. Rdsch. 11: 496-499.
- Sänger, K. (1977): Über die Beziehungen zwischen Heuschrecken und der Raumstruktur ihrer Habitate.- Zool. Jb. Syst. 104: 433-488.
- Schedifka, P. (1985): Ökologische Untersuchungen der Heuschreckenfauna in einem Spreewaldgebiet.- Ent. Nachr. Ber. 29: 232-234.
- Schiemenz H. (1964): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Orthopteren in Restwäldern und Feldhecken und in angrenzenden Fluren.- Abh. Ber. Naturk.-Mus. Görlitz 39:1-18.
- Schmidt, G. H. et al. (1961): Ökologische Untersuchungen zur Orthopterenfauna des Rhöngebirges.- Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg 2: 41-60.

- Schmidt, G. H. u. Schlagbauer, A. (1965): Die Orthopterenfauna und Pflanzengesellschaften der Kahlschläge des Arbergebietes im Bayrischen Wald mit einem Beitrag zum Problem der Makropterie.- Z. Morph. u. Ökol. d. Tiere 54: 643-668.
- Schmidt, G. H. und Schirm, L. (1984): Bedeutung der Saltatoria des Naturschutzgebietes Bissendorfer Moor als Bioindikatoren.- Braunsch. naturk. Schr. 2: 145-180.
- Steinhof, G. (1982): Ökologische Freilanduntersuchungen an Geradflüglern des Bausenbergs in der Eifel.- Decheniana-Beihefte 27: 100-173. Bonn.
- Sziji, J. (1985): Ökologische Einnischung der Saltatoria im Artland (Niedersachsen) und ihre Verwendung für naturschützerische Wertanalyse.- Dtsch. ent. Z. N. F. :32, (4/5): 256-273.
- Thomas, P. (1980): Wie reagieren Heuschrecken auf die Mahd?- NaBei 5: 94-99. DJN, Hamburg.
- Treiber, R. (1990): Der Steppengrashüpfer (*Chorthippus vagans*) im Murgtal / Nord-schwarzwald.- NaBei 21: 46-54. DJN, Hamburg.
- Zimmermann, P. u. Hafner, A. (1991): Neufunde der Laubholzäbelschrecke (*Barbitistes serricauda*) in Baden-Württemberg.- Carolina 49: 136-138.

Anschrift des Verfassers:

Richard Bähr  
Ladenbeker Furtweg 256  
2050 Hamburg 80

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge des DJN](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Bähr Richard

Artikel/Article: [Ökologie der Heuschrecken - Eine Literaturliste 73-75](#)